VR-01-071 Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für ein Land, das funktioniert (V-09, V-18, V-102 geeint)

Antragsteller*in: Kirsten Kappert-Gonther (KV Bremen-Nordost)

Titel

Ändern in:
Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für ein Land, das funktioniert (V-09, V-18, V-102 geeint

Änderungsantrag zu VR-01

Von Zeile 70 bis 73:
Wir schlagen einen Bund-Länder-Pakt für mentale Gesundheit vor. Alle Menschen, insbesondere ~~Jüngere, sollen das Recht~~Kinder und ~~die Möglichkeit haben, sich psychologisch beraten~~Jugendliche, sollen im Bedarfsfall niedrigschwellige Zugänge zu ~~lassen~~passgenauen psychosozialen und therapeutischen Angeboten haben. Therapieplätze, Beratungsstrukturen und die Ausbildung von Fachpersonal müssen finanziell gestärkt und stark ausgebaut

Begründung

Der Begriff der "psychologischen Beratung" ist nicht geschützt und kann z. B. auch Coaching oder Lebensberatung bedeuten, was als Rechtsanspruch weder sinnvoll noch umsetzbar ist. Zudem soll präzisiert werden, dass Angebote bedarfsgerecht sein sollen.
Im Übrigen existiert ein Anspruch auf psychotherapeutische Sprechstunden bereits (https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/p/psychotherapeutische-sprechstunde).

weitere Antragsteller*innen

Gabriele Raasch (KV Ludwigslust-Parchim); Janosch Dahmen (KV Ennepe-Ruhr); Kerstin Selinski-Spohler (KV Bremen Links der Weser (LdW); Armin Grau (KV Rhein-Pfalz); Linda Heitmann (KV Hamburg-Altona); Helmut Hildebrandt (KV Hamburg-Wandsbek); Bettina Deutelmoser (BV Bundesverband); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Ralph-Edgar Griesinger (KV Osnabrück-Land); Niko Stumpfögger (KV Dahme-Spreewald); Sabine Grützmacher (KV Oberberg); Theresa Krüger (KV Leipzig); Petra Strehmel (KV Hamburg-Mitte); Franziska Tell (KV Bremen-Nordost); Birgit Eifler (KV Potsdam); Mark Daniels-Wredenhagen (KV Kempten); Jessica Wullinger (KV Leipzig); Thomas Poreski (KV Reutlingen); Pascal Miosga-Loy (KV Regensburg-Land); sowie 37 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.